

Weinhold & Söhne in Dresden.

9161. † **Almanach** f. 1873. Lang-Fol. pro Buch ** 5/6 ₰; à Stück aufgezo- gen ** 2 1/2 ₰
 9162. † — derselbe klein qu. 4. (3 auf e. Bogen) pro Buch ** 5/6 ₰; à Stück aufgezo- gen 1 1/2 ₰
 9163. † **Miniatur-Almanach** f. 1873. 16. Schwarz auf Carton pro Duzend ** 12 1/2 ₰; bronziert auf Glacécarton pro Duzend ** 12 1/2 ₰; bronziert auf Glacépapier pro Duzend ** 12 1/2 ₰
 9164. † **Portemonnaie-Almanach** f. 1873. Geb. m. Deckenvergoldg. 2 1/2 ₰

Mode's Verlag in Berlin.

9165. **Anders, N. J.**, neue Gelegenheitsgedichte. 8. Aufl. 8. * 1/3 ₰
 9166. — neue komische Polsterabend-Scherze, Hochzeits-Lieder etc. 8. Aufl. 8. * 1/3 ₰
 9167. **Heinrich, die** Bestimmung der Jungfrau u. Frau. 8. 1/2 ₰
 9168. **Vinderer, G.**, Im Reiche der Komik. Neue humorist. Orig.-Vorträge etc. 2 Tble. 8. à * 1/3 ₰
 9169. **Thomson, R.**, die Regeneration d. geschwächten Nervensystems. 8. 1/2 ₰

Pustet in Regensburg.

9170. **Altenstüde** d. Ordinariates d. Erzbieth. München u. Freising betr. das allgemeine vatikanische Concil. 6. Hft. gr. 8. * 6 ₰
 9171. **Allioli, J. F.**, Heines Epistel- u. Evangelienbuch. Neue Schulausg. 8. * 6 ₰
 9172. **Franke, A.**, Nicht nach Canossa! Eine Erzählg. 5. Aufl. 8. 2 ₰
 9173. **Missae propriae** dioecesis Paderbornensis. gr. 8. 3 ₰
 9174. **Müllendorff, J.**, der Reichthum der göttlichen Erbarmungen. gr. 16. 24 ₰
 9175. **Wollinger, J.**, Leitfaden zum Vorunterricht f. die Lateinschule. 2. Aufl. gr. 8. 18 ₰

Schettler in Cöthen.

9176. **Bunge, R.**, das Fest zu Bayonne. Trauerspiel. 16. 6 ₰

Schulze in Leipzig.

9177. † **Loofungen** u. Lehrerte, die täglichen, der Brüder-Gemeine f. d. J. 1873. 12. In Comm. * 4 ₰; Bel.-Pap. 6 ₰; Ausg. in 8. * 4 ₰; Bel.-Pap. 6 ₰

Seemann in Leipzig.

9178. † **Vögelin, S.**, Denkmäler der Weltgeschichte in malerischen Orig.-Ansichten in Stahlst. 17. u. 18. Lfg. 4. à * 12 1/2 ₰

Siegmund & Volkering in Leipzig.

9179. **Bibliothek**, pädagogische, hrsg. v. R. Richter. 32—35. Hft. gr. 8. à * 1/6 ₰
 Inhalt: 32. 33. A. G. Franke, Schriften üb. Erziehung u. Unterricht. 11. 12. — 34. 35. J. J. Rousseau, Emil. 2. 3.

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

9180. **Stahel's** Notizzettel üb. Papiergeld. 26. Aufl. Fol. * 2 ₰

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

9181. **Archiv f. Anthropologie**. Zeitschrift f. Naturgeschichte u. Ur- geschichte d. Menschen. Red.: A. Ecker, L. Lindenschmit. 5. Bd. 3. Hft. gr. 4. * 4 ₰ 12 ₰

Wollmann's Verlag in Götting.

9182. **Scheuermann, Selbsthilfe**. Ein Rathgeber f. gering besoldete Beamte, Lehrer, alleinstehende Frauen etc. 8. In Comm. * 6 ₰
 9183. **Stoephasius, G.**, Berechnung der Einfäße u. Gewinn-Antheile von 1/1 bis 1/125 c. Looses bei der sgl. preuß. Klassen-Lotterie. 64. * 2 1/2 ₰

Wortmann'sche Buchh. in Schwelm.

9184. **Alcott, B. A.**, die physische Lebenskunst. 3. Hft. gr. 8. * 4 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[33117.] Stendal, im August 1872.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass die in dem Jahre 1869 in Salzwedel errich- tete Filiale unserer Buchhandlung an Herrn Gustav Klingenstein, sowie die seit dem Jahre 1863 in Seehausen i. d. A. bestehende Filiale an Herrn Ernst Siewert mit sämt- lichen Activis und Passivis verkauft wurden.

Herr Gustav Klingenstein wird das Geschäft in Salzwedel unter der Firma:

Gustav Klingenstein

(vorm. Franzen & Grosse)

und Herr Ernst Siewert das Geschäft in Seehausen i. d. A. unter der Firma:

Franzen & Grosse'sche Buchhandlung

(Ernst Siewert)

fortführen und bitten wir, das bisher uns geschenkte Vertrauen auch den neuen Fir- men bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll und sehr ergebenst
Franzen & Grosse.

Salzwedel, im August 1872.

P. P.

Im Anschluss an das vorstehende Inse- rat der Herren Franzen & Grosse habe ich die Ehre Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die seit 1869 hier unter der Firma Franzen & Grosse bestehende

und von mir bisher als Geschäftsführer ge- leitete Buchhandlung mit allen Activis und Passivis käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

Gust. Klingenstein

(vorm. Franzen & Grosse)

weiterführen werde.

Der Umstand, dass die Handlung seit ihrer Gründung meiner Leitung anvertraut war, wird Ihnen für das Gedeihen meines Geschäftes eine Garantie sein, und hoffe ich, gestützt auf hinreichende Mittel, keine Fehl- bitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, mir gütigst

Conto zu eröffnen,

meine Firma auf Ihre Leipziger Auslie- ferungsliste zu setzen und

alle von der Firma „Franzen & Grosse“ in Salzwedel zur O.-M. 1872 gestellten Disponenden, sowie sämtliche an ge- nannte Firma seit 1. Jan. 1872 expedirten Sendungen auf mein Conto zu über- tragen.

Durch rastlose Thätigkeit, lebhaftes In- teresse für Ihren Verlag und pünktliche Er- füllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten mich bestreben.

Meine Commissionen hat Herr Herm. Schultze in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen und ist derselbe von mir in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei et- waiger Creditverweigerung stets baar einzu- lösen.

Indem ich mich und mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, habe

ch die Ehre zu zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr Ihnen ganz ergebener

Gust. Klingenstein

(vorm. Franzen & Grosse).

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

Seehausen i/A., den 1. August 1872.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die er- gebenste Anzeige zu machen, dass ich die hierorts seit 15. April 1863 unter der Firma Franzen & Grosse bestehende Fi- liale mit sämtlichen Activis und Pas- sivis von Herrn G. Grosse in Stendal käuflich übernommen und unter der Firma

Franzen & Grosse'sche Buchhandlung

(Ernst Siewert)

für eigne Rechnung fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das der Firma Franzen & Grosse seit 1779 vom gesammten Buchhandel in so rei- chem Masse bewiesene Vertrauen auch mei- nerseits durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und strengste Reellität zu erhalten. Ich erlaube mir daher, Sie ver- trauensvoll zu ersuchen, mir Conto offen halten event. eröffnen zu wollen und wird es meiner angestregten Thätigkeit gelingen, unsere Verbindung zu einer lohnenden zu machen, umsomehr da mir genügende Mittel zu Gebote stehen und der hiesige Platz mit wohlhabender, intelligenter Einwohnerschaft, Gymnasium, höherer Töcherschule, Seminar,